

## Düngeverbotszeiträume gemäß neuer Nitrataktionsprogrammverordnung (Stand 11. Juli 2024)

Düngerart	Zu düngende Fläche	Verbotszeitraum
<b>N-Handelsdünger, (Biogas-)Gülle,                      Legehühnerfrischkot, Gärrückstände,                      Jauche, der Feststoffanteil aus separierter                      Gülle,                      nicht entwässerter Klärschlamm</b>	Ackerfläche, bis 15. Oktober ohne Raps, Gerste oder Zwischenfrucht	Ab Ernte Hauptfrucht – 15. Februar <sup>1</sup>
	Ackerfläche, am 15. Oktober Raps, Gerste oder Zwischenfrucht bereits angebaut	1. November – 15. Februar <sup>1</sup>
	Auf im Folgejahr zu erntende oder mehrjährige Gemüse- kulturen <sup>2</sup> , Blühkulturen <sup>3</sup> oder Erdbeeren, sofern bis 31. August bereits angebaut	1. November – 15. Februar
	Weingärten, Spezialkulturen, geschützter Anbau	15. Oktober – 15. Februar
<b>Festmist, Legehühnertrockenkot,                      (Klärschlamm-)Kompost, Carbokalk,                      Feststoffanteil aus Gärrückständen der                      Wein- und Obstverarbeitung, andere                      Sekundärrohstoffe und organische                      Düngemittel, entwässerter Klärschlamm</b>	Gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche	30. November – 15. Februar <sup>1</sup>
<b>Alle stickstoffhaltigen Düngemittel</b>	Dauergrünland und Ackerfutter	30. November – 15. Februar

<sup>1</sup>Für Kulturen mit frühem Stickstoffbedarf (z.B. Durumweizen, Raps, Gerste) sowie für Kulturen unter Vlies/Folie ist eine Düngung bereits ab 1. Februar zulässig

<sup>2</sup>z.B. Winterzwiebel, Porree, Spargel, Rhabarber, Schlüsselblume, Schnittlauch, Johanniskraut, Minze, Melisse, Kümmel, Fenchel.

<sup>3</sup>Blühkulturen, die zur Saatgutvermehrung oder Heil – und Gewürzpflanzennutzung verwendet werden